

# Handschriften / Autographen

## Auszug aus dem Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 28.03.1724-30.03.1724

März 1724

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176820)

1724. Weimar. Mart. 28.

Weimar d. 28. Martü 1724.

Mar. 28. 1724.

1781

Lehrer wird mir ein Forderung = Halle an der Hart - Kirche  
allfins befolgt, und zwar mit einem Magister aus  
Leipzig, der zwar alt jung, aber in geistl. Alter  
noch zimlich jung, ja gar noch nicht windergubofary,  
wie man pflegt zu sein. So gulten danyalben  
nicht allein ein dona sanctificantia, sondern  
auch administrantia, indem er ein sehr ubel und  
unvorsichtliche Sprache hat, daher auch von der  
Kirchengesetz nicht belohnt werden; das dem  
ofungarist hat er nicht befördert werden.  
Gott erbarren sich der armen Gemeinde. Im-  
mittelst mag Gott auch mich durch sein Kind  
zu erfalten wissen; und ich glaube, das, weil  
dieser wird so ubel zu verstehen sagen, das  
muss werden sehr stillung in der St. Jacobs-  
Kirche zu sein sein.

29. In causa arcana, maxime in se ipsa fructuosa  
 in die Martis - diebus gestatam, magis non  
 fuit, tamet si hoc pro me sine fructu  
 dignum esset, nihil enim tamale, ab die  
 M. Beroldi in Lippis sine gestatam, sine  
 die die Lippis apprehendit magis: In  
 factu sine gestatam, ab die sine fructu  
 sine gestatam.

die 30.

Nunciam gestam die Candidatus Ministr. exa-  
 minant magis, nihil enim sine or-  
 dinant, sine, tamet si sine attestata non  
 gestatam factu sine. De gestatam gestat  
 ab die; nihil enim sine gestatam,  
 ab die sine die gestatam sine gestatam  
 nihil enim sine gestatam.